

Nebrauer Anzeiger



Errscheinet
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch die Boten ins Haus gebracht 1,25 Mark.
Durch die Post 3,75 Mark, durch die Briefträger
frei ins Haus 4,00 Mark vierteljährlich.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeigen-Millimeter-
Raum 15 Hgr., der 40 mm breite Kleinan-
zeigen-Millimeter-Raum im Anzeigenteil 80 Hgr.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:
Franz Kaufmann Meiß, Markt 34/35.

Anspruch für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Kösteben.
Telefon: Amt Kösteben Nr. 21. Postcheckkonto: Leipzig 22932.

Schriftleitung, Verlag und Druck:
Wilh. Sauer in Kösteben.

Ämtliches Blatt für die Veröffentlichungen des Amtsgerichts, des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Nebra.

Nr. 50.

Mittwoch, den 16. Juni 1920.

33. Jahrgang.

Die Landtagswahlen in Mecklenburg.

In Mecklenburg fanden am Sonntag die Wahlen zum Landtag statt. Das Ergebnis läßt sich nach den bisher vorliegenden Nachrichten dahin zusammenfassen, daß ein starker Rückgang nach rechts stattgefunden hat. Die Deutsche Volkspartei hat sich ihre bisherigen 10 Sitze gesichert, die Deutsche Sozialpartei eroberte 7, die Mittelstandspartei 2 Sitze. Die Sozialdemokraten haben von ihren bisherigen 17 Sitzen erst drei im Besitz. Die Partei, die bisher sowohl die Ministerpräsidenten wie den Unterrichtsminister stellte, war kaum einem Minister für sich erhalten. Die Sozialdemokraten gaben an die Unabhängigen vier Sitze ab.

Aus der Umgegend.

Nebra, 16. Juni.

Anheimliche Geschehnisse betrafte sich der neue Film, den Hermann Schip ebühne heute (Mittwoch) Abend im „Preußischen Hof“ zur Vorführung bringt. Es ist wohl voranzuschauen, daß der Abend den Zuschauern einige Stunden recht guter Unterhaltung bieten wird.

Hat die Heimat ihre Söhne vergessen? Ein Jahr nach Friedensschluß und nach Schmachten tausender deutscher Männer in den schrecklichen Schrecken und in Frankreichs Gefangenenlagern. Sie gaben ihr bestes für die Heimat, ihre Freiheit, Abgaben für die Welt, ohne Rücksicht auf ihren Leben werten sie seit Jahren auf ihre entliche Heimat. In einem Lager Sibiriens verstarb im Winter 1919 1800 Mann, im Winter 1920 sogar über 2000. Diese Zahlen sagen alles. Einen neuen Winter werden die Zurückgebliebenen nicht mehr überleben. Wer hilft? Am Sonntag, den 20. Juni veranstaltet der Landesverband Thüringen der Reichsvereinigungen ehemaliger Kriegsgenossen eine Wohltätigkeitsveranstaltung zu Gunsten der noch in Gefangenschaft befindlichen Kameraden auf der Kurbelburg. Die Landesgruppe Thüringen der Reichsvereinigungen ladet alle ehemaligen Kriegsgenossen und deren Angehörige sowie alle diejenigen, die sich ein Herz für die Heimkehr der Armen bemüht haben, herzlich hierzu ein. Die Stadtverwaltung in Kisten sowie die Kapelle hat in hochherziger Weise ihre Unterstützung zugesagt und veranstaltet am Nachmittag ein Wohlthatigkeitskonzert. Der Landesverband Thüringen, der zum besten seiner Mitglieder während der letzten Zeit seines Bestehens schon so viele schöne Erfolge zu verzeichnen hat, geht auch in der „Sibirierfrage“ wieder den übrigen deutschen Landesverbänden als Beispiel voran und hofft wir, daß dieses Beispiel überall in deutschen Landen Nachahmung finden wird.

Neunjährige Schulpflicht? Zur Zeit werden in Thüringen Erhebungen darüber angestellt, ob von 1921 ab die Durchföhrung der neunjährigen Schulpflicht möglich sein wird. Dabei haben Eltern fast ein einheitliches aus öffentlichen Mitteln gemacht werden. Die Vermutung, daß die Einführung der neunjährigen Schulpflicht noch auf fernen Distanz im Volksmunde liegt.

Einseitige Protektion gegen die 1000-Mark-Fernsprecher-Verbindungsanstelle. Die Bewegung gegen dieses unangenehme Gesetz kommt allenthalben in Fuß, und an vielen Orten sind schon Maßnahmen dagegen getroffen worden. Die Reichs-Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe e. V. in Braunschweig ist dabei der Bewegung eine einheitliche Richtung zu verschaffen. Sie hat eine Jentale eingerichtet, von der aus die Angelegenheit weiter planmäßig bearbeitet wird und in der alle Fäden zusammenzuführen sollen, um dem ganzen Vorgang eine große Schloßkraft zu verleihen, von der allein nur ein Erfolg zu erwarten ist. Allen Interessierten wird daher empfohlen, sich in dieser Sache an die Reichs-Schutzgemeinschaft in Braunschweig zu wenden.

Der neue Hebammenstatut. Die Vereinigung deutscher Hebammen und der Preussische Hebammenverband haben auf der Delegiertenversammlung in Wimar beschloffen, in ganz Deutschland einheitliche Besuche zu nehmen. Seit dem 1. Juni beträgt in der Provinz Sachsen der Mindestpreis für die Entbindung 150 Mark bei acht Stunden, einschließlich zehn Wochenbesuche. Das Tragen der Kinder zur Taufe, Besuchen des Taufheuges, Besuchen von Vater und Hausfrauen wird vom 1. Juni an eingestellt. In Efurt verlangen die Hebammen noch oberden ihre Sonntagstaxen. Es bedeutet dies das Ende der so beliebten Sonntagstaxen. Wenn nun aber all die gestellten Bedingungen der meisten Frauen nicht erfüllt werden, wird sicher ein Streit ausbrechen und das muß sich zeigen, was hierfür ist der Storch oder seine Gehilfen.

Oberlehrer = Studienrat. Das Mantelgesetz der Beamtenbeförderungsreform in Preußen ist nunmehr Gesetz geworden. Es enthält u. a. die Verordnung über die Beamtenbeförderungsreform der Volksschullehrer, der Pfarrer, der Lehrer und Leiter an höheren nichtstaatlichen Lehranstalten und der unmittelbaren Staatsbeamten. Durch die eingetretene Rechtsgültigkeit des Gesetzes werden auch die kommunal-

verwaltungen verpflichtet, die Befehle der staatlichen Verwaltungsbehörden ihren Lehren zuteil werden zu lassen und gehalten, die noch bestehenden Untergrade zwischen ihren und den staatlichen Sägen durch Nachzahlungen auszugleichen. Weiter ist durch das Rechtsträgigwerden des Gesetzes der Titel der Oberlehrer ohne jeden Unterschied in Studienrat geändert worden.



KOSMOS
Gesellschaft der Naturfreunde
bietet für jedermann einen
billigen und guten
Lesestoff
Belehrend - Unterhaltend
Jedes Mitglied erhält bei dem Vierteljahresbeitrag von
nur M 5,20
jährlich 12 reich illustrierte Monatshefte //
4 gute Bücher erster Schulleiter //

Der „Kosmos“ ist auch zu beziehen durch die Sauer'sche Buchhandlung in Kösteben.

Naumburg, 10. Juni. Vorberufung im Befängnis. Ein Vorberufung wurde im hiesigen Gerichtsbefängnis entboten. Aus der Zelle der wegen Vorberufung in Untersuchungshaft befindlichen Wirtin Anna Knoch erlöste ein Hilferufe. Beim Eintreten in die Zelle wurde eine Gefängniswärterin mit einer um den Hals gezogenen Strohflechte bemußlos am Boden niederliegend vorgefunden. Die Knoch schlug auf die Herbeiliegenden los und konnte nur mit Mühe gebändigt werden. Sie brante die Leberfalten unter einem Vorwande in ihre Zelle gelockt, ihr die Strohflechte über den Kopf geworfen, ihr mit einem Betuch den Mund zugesthalten, sie am Halse gewürgt und ihr den Schlüsselbund entziffen. Die Knoch steht in dem Verdacht, ihren vierjährigen Sohn, der mit einer Kopfwunde tot aus der Saale gezogen wurde, ermordet zu haben.

Weißfels, 14. Juni. In Großfayna ist gestern durch Selbstentzündung der Tagobau der Grube in Brand geraten. Er hat ziemlich Ausdehnung angenommen. Man hofft jedoch, daß im Laufe der heutigen Nacht die Eindämmung des Feuers gelingen wird. Das Feuer war bis in die Nähe von Leipzig sichtbar.

Gotha, 10. Juni. Das dicke Ende. Die beim Stadtort angemeldeten, durch die Wärmanruhen angerichteten

Schäden in Gotha belaufen sich auf rund 5 Millionen Mark. Der auf der Fliegerwiese angerichtete Schaden ist nicht eingeschätzt.

Weimar. Die Mitglieder des Volksrates erhalten nunmehr folgende Entschädigung: für jeden Tag der Anwesenheit wird 3 Mark, ein Tagelohn von 40 Mark und ein Ueberrachungslohn von 15 Mark gemährt. Wer seinen Wohnsitz am Orte der Tagung hat, erhält nur 30 Mark für den Tag. Einbußen am Einkommen werden bis zu 25 Mark für den Tag entschädigt.

Suhl. Infolge weiterer Zurückziehung von Auslands, aufstrebend und mangels mancher Aufträge schaute vom 21. Juni ab zahlreiche Waffenfabriken in Suhl um Umgebung die Arbeitszeit weiter ein, und zwar auf wöchentlich 24 Stunden.

Halterstadt, 14. Juni. Wegen der Erhöhung der Fernspreckgebühren. Eine große Verammlung des launmännlichen und gewerblichen Mittelstandes beschloß sich am Sonntag mit der Erhöhung der Fernspreckgebühren. Es wurde einstimmig eine Entschädigung angenommen, in der gegen die Enthebung der 1000-Mark-Gewinnansätze protestiert wurde. Bis jetzt haben fast alle 400 kleinen Geschäftskunde den Fernspreck abgemeldet, was etwa ein Drittel der ganzen hiesigen Telefon-hinzuspricht.

Elbingen, 12. Juni. In der Zeit der letzten folgenden 3 Jahre ist in Elbingen, für seine Stadt, Elbingen ca. 3000 Einwohner, wird ein Bürgermeister gesucht. Bewerbungen sind zu richten unter Vorlegung des Lebenslaufes an Wilhelm Wasth in Elbingen. Bedingung ist: fünf Jahre politisch organisiert. Entgeltgemeine Offerten sind bis 6. Juni an obenbenannte Adresse einzufenden.

Hummelsheim. Das rücker dem Herzog von Sachsen-Altenburg gehörige Schloß in Hummelsheim ist als Erholungsheim für die Mitglieder des Altenburger Ostfrankenfallensverbandes einmeweiht worden. Die Eröffnung erfolgte zunächst mit 60 Pfinglingen. Mit dem Erholungsheim ist die Einrichtung einer kleinen Volkshochschule von Jena aus verbunden.

Jena. Bei der letzten Reichstagswahl gab ein Wähler als Stimmzettel folgenden Wahlspruch ab: Hebt die Jugendswirtschaft auf! - Hängt die Arbeiter und Ausführeer auf! - Sperret die Faulenzer und Schieber ein! - Dann wird unser Volk zurecht sein. - Schießt die Tot, die die breiter Waffen führen. - Und ihre Arbeitsunlust schüren! - Die bringen uns immer größere Not, - Statt uns zu helfen zu Butter und Brot!

*** Deutschlands älteste Wäflerlin.** Die 101jährige Zahnmittlerwitwe Wimmemann in Bielefeld, wohl die älteste Wäflerlin in Deutschland, hat trotz ihres hohen Alters ten ihre Wäflerschule erfüllt, indem sie in der Turnhalle der 5. Bürgerchule zur Wäflerine ging.

Voraussichtliches Wetter.

Am 16.: Zeitweise mäßig, meist heiter, frühweisse Gewitter.
Am 17. Juni: Vorwiegend heiter, trocken, warm.

Säuglingsfürsorge.

Sprechstunde: Freitag, den 18. Juni, nachmittags 3 Uhr im „Preussischen Hof“.

Mitteldeutsches Fahrplanbuch



— Sommer-Ausgabe 1920 —
hält vorrätig Buchhlg. W. Sauer, Kösteben.

Fahrplan der Anstribahn.

Giltig vom 1. Juni 1920 ab.

Son oben nach unten zu lesen.

Son von nach oben zu lesen.

Vm.	Nm.	Nm.	Stationen:	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.
5.10	12.57	5.14	ab Naumburg an	—	10.27	2.47	7.04
5.17	1.04	5.21	Klein-Jena	—	10.20	2.40	6.57
5.25	1.13	5.30	Freyburg	—	10.13	2.33	6.50
5.31	1.20	5.36	Balgstätt	—	10.03	2.25	6.40
5.49	1.31	5.49	Laucha	—	9.54	1.16	6.31
5.55	1.38	5.56	Kirchscheidt	W	9.49	2.05	6.18
6.05	1.51	6.09	Carsdorf	an	9.33	1.54	6.06
6.15	2.00	6.20	Witzburg	6.01	9.22	1.38	5.53
6.28	—	6.32	Nebra	5.52	9.10	1.26	5.41
6.50	2.39	6.55	Bossleben	5.30	8.48	1.03	5.18
6.58	2.39	7.13	Donndorf	5.16	8.35	12.49	5.04
7.07	2.48	7.26	Gehofen	5.06	8.25	12.37	4.52
7.15	2.56	7.36	Reinsdorf	4.56	8.15	12.28	4.43
7.20	3.02	7.43	an Artern	4.49	8.08	12.21	4.36
						W	

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 16. Juni 1920, nachm. 8 Uhr,
im **Weißen Hof**,
Tagesordnung:

1. Mitteilungen.
2. Neuwahl des Schulvorstandes und der Schuldeputation.
3. Beschlußfassung über die Abgrenzung aus dem auf der Karte be- legenen, der Stadtgemeinde gehörigen Ackerplanes 425.
4. Anlauf von Wasserleitungsröhren.
5. Beschlußfassung betreffend Landbauanstalt.
6. Genehmigung zum Verkauf von Land auf dem alten Friedhof an Tischlermeister Bastian hier.
7. Kenntnisnahme von den Beschlüssen des Kuratoriums für Schreiber- gärten und Zustimmung zu denselben, sowie Beschlußfassung über die Aufnahme einer weiteren Anleihe von 8000 Mark bei der Stadtsparkasse hier.
8. Zustimmung zu dem Beschlusse der Baukommission vom 3. Juni 1920 betreffend Sicherstellung von 5 Bauplänen für 5 Bauwohnen.
9. Beschlußfassung über die Pflasterung der Breiten Straße.
10. Neuwahl eines Stadtverordneten-Vorsichters.

Nebra, den 11. Juni 1920.
Der Stadtverordnetenvorsteher. Jährling.

Bekanntmachungen.

Betr. Kohlenversorgung.

Die Stadt hat ein Kontingent zur Anschaffung der Kohlen beschafft. Der Preis beträgt für 1 Ztr. 17 Mt. frei Haus (ohne Steuern). Da es nicht angestrichelt ist, daß die Kohlen im Breite noch freigegeben werden können wir nur raten, jezt die Kohlen heranzuschaffen zu lassen, zumal die Fuhrhalter in der Grenzzeit die Kohlen nicht heran- schaffen können.

Anmeldungen werden im Magistratsbüro angenommen.
Nebra, den 15. Juni 1920. Der Magistrat. Müller.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Zwangsversteigerung der Zwangs- eintragung für das Uhrmacherhandwerk in Naumburg und Umgegend die Ausbe- tung der Annoncierung auf die Handwerker, die der Regel nach weder Gesellen noch Lehrlinge haben, beschlossen und beantragt hat. Ansetzungen für oder gegen die Ausbeutung der vorgenannten Annoncierung sind schriftlich bis zum 26. Juni d. Jz. oder mündlich in der Zeit vom 19. Juni bis 26. Juni d. Jz. bei mir abzugeben. Die Abgabe der mündlichen Ansetzungen kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 8-11 Uhr vormittags und von 3-6 Uhr nachmittags in den Dienststunden des städtischen Verschönerungsamtes in Naumburg a. S., Markt Nr. 6 (Schloß) erfolgen.

Ich fordere hiermit alle Handwerker, welche im Bezirk der Kreise Naumburg, Zeitz, Weißenfels und Eckartsberga einschläßlich der betreffenden Stadt- kreise mit Ausschluß der Stadt Zeitz, sowie in den Bezirken der Städte Freyburg a. U., Naumburg und Zeitz, in den Amtsbezirken Rochitz, Hirschfeld, Klein-Schönbach, Zöbersleben, Nebra und Gohsa das Uhrmacherhandwerk betreiben, zur Abgabe ihrer Ansetzungen auf dem Vermerk auf, daß nur solche Ansetzungen welche erkennen lassen, ob der Erläuterung der Ausbeutung der Zwangsannnoncierung zustimmend oder nicht, gültig sind, und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Ansetzungen unberücksichtigt bleiben.

Die Abgabe einer Ansetzung ist auch für diejenigen Handwerker erforderlich, welche an der Beschlußfassung auf Ausbeutung der Zwangsannnoncierung teilgenommen haben.

Naumburg a. S., den 10. Juni 1920. Der Kommissar. Ges. Holoff, 2. Bürgermeister.

Veröffentlicht.
Nebra, den 15. Juni 1920.

Die Felddiebstähle in unserer Ghar haben einen erschreckenden Um- fang. Dadurch wird eine auch nur einigermaßen ausreichende Volkser- nahrung vollkommen unmöglich gemacht.

Um diesem Uebelstand Einhalt zu tun, haben wir uns im vorigen Jahre veranlaßt gesehen, eine Polizeiverordnung, wonach nach Eintritt der Dunkelheit das Betreten der öffentlichen Fußwege in der gesamten Ge- meinfang Nebra verboten ist, zu erlassen. Sie lautet:

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiver- waltung vom 11. März 1850 und § 143 des Gesetzes vom 30. Juli 1883 wird hiermit unter Zustimmung des Magistrats für den Polizeibe- zirk Nebra nachstehende Polizeiverordnung.

§ 1.
Nach Eintritt der Dunkelheit — das ist eine Stunde nach Sonnen- untergang und eine Stunde vor Sonnenanfang — ist das Betreten der nicht öffentlichen Fußwege in der gesamten Gemeinfang Nebra verboten.

§ 2.
Uebertretungen dieser Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mt. oder mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3.
Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Außerdem haben folgende Einwohner sich bereit erklärt, als Ehren- feldhüter tätig zu sein:

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. Friedrich Breinzig | 12. Rudolf Neumann |
| 2. Willy Breinzig | 13. Friedrich Schmidt |
| 3. Karl Müller | 14. Otto Verboldt |
| 4. Karl Hamel | 15. Hermann Hamel |
| 5. Hermann Meyer | 16. Karl Hoffmann |
| 6. Hermann Nödel | 17. Otto Nödel |
| 7. Robert Marfus | 18. Richard Otto |
| 8. Otto Rudolph | 19. Karl Baltian |
| 9. Carl Zahr | 20. Karl Rode |
| 10. Hermann Winter | 21. Friedrich Hamel |
| 11. Carl Otto | 22. Hermann Scheibung. |

Der Herr Regierungspräsident hat die vorliegenden Aufgebotsblätter auf Grund des § 64 Abs. 2 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 bis 31. Oktober 1920 als Ehrenfeldhüter befähigt.

Jeder, der mit gestohlenen Gut betroffen wird, wird festgenommen. Ganz besonders wird aber auch gegen diejenigen vorgegangen, die gestohlene Feldfrüchte aufkaufen.

Jeder sei daher gewarnt.

Nebra a. U., den 10. Juni 1920.

Die Polizeiverwaltung. Müller.

Staatliches Solbad Artern.

Nähe des Kyffhäuser.

Solbäder, kohlenäurehaltige Solbäder, Fichtennadelbäder, Mutter- laugebäder, Radumbäder, Sulfidampfbäder, Moorbäder, elektrische Lichtbäder, Sulfidbäder, Sulfidbäder, Gradierwerk, grosser Kur- park, Tennisplatz, Konzerte der Kurkapelle. — Mässige Preise.

Badezeit 11. Mai bis Mitte September.

Gefunden:

1 Schlüssel auf der Wegendorfer- trage.
Nebra, den 15. Juni 1920.
Die Polizeiverwaltung. Müller.

Wohnung

per 1. Juli zu vermieten.
Altenburgstr. 6.

Cisch, Bettstelle, Stühle u. a. m.

zu verkaufen
Altenburgstr. 6.

Draefels Hüneraugensalbe

bei Hüneraugen, Hallen, Hornhaut, Wargen.

Ed. W. Wapda, schreibt am 4. 10. 19. Ihre Hüneraugensalbe finden, damit geht das Horn schnell fort.
Herr D. Wapda S.-M., schreibt am 20. 10. 19. Ihre Hüneraugensalbe ist ausge- zeichnet.
H. C. Wenzel, schreibt am 20. 6. 19. Dem guten Erfolg Ihrer Hüner- augensalbe meine höchste Anerkennung.
— Dose 3,50 Mt. — 6

Verband: **Grüne Woiwete, Erfurt 408**

Bei Hautjucken, Stiche Draefels Penzsalbe

H. Zb. Weinigen, schreibt am 20. 11. 19. Penzsalbe für Hautjucken ganz vor- züglich.
H. G. Wiantenbain i. Zb., schreibt am 1. 12. 19. Ihre wunderbare Penzsalbe hat mich in einigen Tagen von einem unentzerrlichen Hautjucken befreit.
Ed. G. Gomburg a. d. S., schreibt am 15. 11. 19. Penzsalbe wirkt bei Haut- auschlag vorzüglich. 5

— Dose 5 — Mt. —

Verband: **Grüne Woiwete, Erfurt 408**

Spülapparate

Douchen, Spritzen, Irrigatoren und Gummivaren aller Art

Verkaufs- und Versandhaus
C. Klappenbach, Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 41.
Preisliste gratis.

Frauen

die über Regelmäßigkeit klagen nehmen zur nach, wenn alles andere ohne Erfolg blieb, meine anerkannt wirksamen Spezialmittel Verjümen Sie Ihren Verich, auch Ihnen kann geholfen werden.

Diese Verand mir beilig. Garamie vollt, ungeschädlich.

Carl Ahmling, Hamburg,
Hühnerposten 12 1

Technische Beratungen,

Ansarbeitung
von Kalkulationen,
Kostenanschläge und
Rentabilitätsberechnungen,
Übernahme u. Ausführung
von technischen Projekten
aller Art.

A. Bosek, Wiehe.

Grasmäher, Bindegarri

billig abzugeben
Drescher & Co., Halle S.,
Landwehrstrasse 2.

Photographie.

Empfehle mich zur Aus- führung von
photographischen
Aufnahmen
jeder Art und Größe
zu wähligen Preisen.
Aufnahme jederzeit.
Anfertigung komme ins Haus.

Hugo Bach,
Reinsdorf.

Wschmanns Lichtspiele

Achtung! **Preussischer Hof.** Neu!
Mit Orchester! Mit Orchester!

Heute, Mittwoch,
den 16. Juni 1920, abends 8 1/2 Uhr:
Große Vorstellung.

Unheimliche Geschichten.

5 Sinfaker nach Motiven von Anselma Heine, Edgar Allan Poe, Stevenson, R. Liebmann u. R. Oswald.
1. Die Erscheinung. 2. Die Hand.
3. Die schwarze Kage. 4. Der Selbstmörderklub.
5. Der Spuk.

In den Hauptrollen:
Conrad Beidt, Reinhold Schilling, Anita Berber.
Regie: Richard Oswald.

Zu diesem ausgezeichneten Programm ladet erbenst ein
Brano Wschmann.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten

ehem. Kriegsteilnehmer u. Hinterbliebenen
Ortsgruppe Nebra a. Unstr.

Unser diesjähriges
Sommerfest
findet Sonnabend, 19. Juni, und Sonntag, 20. Juni,
im **Schützenhaus** statt.

Sonnabend:
Grosser Theater-Abend mit Konzert.
Stoffenöffnung 7 Uhr. Anfang punkt 8 Uhr.

Sonntag:
Vorm. 9-1 Uhr: Großes Preiskegeln.
Nachm. 3-6 Uhr: **Extra-Konzert.**
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.
Abends von 7 Uhr ab: **Ball.**

Sonntag Nachmittag und Abend findet **große Blumen- verlosung** statt. Die gedruckte Einwohnerschaft von Nebra und Umgegend laden wir zu dieser Veranstaltung freundlichst ein.

Der Vorstand.

Der eigene Arzt im Viehstalle

ist jeder Landwirt, jeder Siedler, der das Buch
„Des Landwirts Ratgeber in guten und bösen Tagen“
besitzt. Die Ober- und Stabsveterinäre **Dr. Nagel** und **Dr. Geibel** helfen der Pfälzengadverfänger **Dr. Gehrmann** haben in dem locken in dritter neu bearbeiteter Auflage herausgegebenen Werke alle Krankheiten angezeiht und die notwendigen Mittel an, die der Landwirt sofort ge- brauchen kann, um sich vor großen Verlusten im Viehstande zu schützen, was besonders wichtig ist, wenn der Tierarzt weit entfernt wohnt. Das aufgebundene Buch ist mit **130 Abbildungen** und **3 farbigen zer- legbaren Modellen** vom Fiebr, der Kuh und dem Schwein ausge- stattet und **360 Seiten stark**. Die
Anschaffung reiner landw. Werke wird dadurch überflüssig.
Wir sind in der angenehmen Lage, das jedem Landwirt unent- behrliche Buch
an unsere Leser für nur 21,60 Mark
abzugeben (so lange der Vorrat reicht).
Es hat schon manchem Viehbesitzer hunderte von Mark an Schaden erspart und ist von Praktikern klar und leicht verständlich geschrieben. Schönes Geschenk für jeden Landwirt u. d. Siedler. Vorrätig in der Buch- handlung **Wilhelm Sauer in Kitzleben.**

Kluge Frauen

gebrauchen bei Regelstörungen und Stockungen mein wirksames Mittel, sicher wirkend, vollkommen ungeschädlich, Garantie Erfolg in 3 bis 4 Tagen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an Bassi Schindler, Hamburg 13, Bangstr. 8. Teilen Sie mit, wie lange Sie zu klagen haben. — Auch Sie werden mir dankbar sein. — Diskreter Versand.

Schrotmühlen

mit Mehlfächer, für Göpel- und Krafttrieb, erste Fabrikate, sämtliche Größen abzugeben.
Drescher & Co., G. m. b. H., Halle a. S., Landwehrstrasse 2.

Sprechstunden in Nebra

jeden Mittwoch v. 9-11 1/2 Uhr.
Wohnung bei Herrn Sattler- meister Bischoff, am Markt.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Grossmutter sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

Familie Apel jun.
„ Otto Rosenberger.

Nebrauer Anzeiger



Er scheint
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 1,25 Mark.
Durch die Post 1,75 Mark, durch die Briefträger
frei ins Haus 1,00 Mark vierteljährlich.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeiger-Millimeter-
Raum 15 Pfg., der 90 mm breite Bekann-
tmachung-Raum in Bekanntheits 80 Pfg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:
Franz Kaufmann Meiß, Markt 34/35.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Kozleben.
Telefon: Am Kozleben Nr. 21. Postfachkonto: Leipzig 22832.

Schriftleitung, Verlag und Druck:
W. H. Sauer in Kozleben.

Amtliches Blatt für die Veröffentlichungen des Amtsgerichts, des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Nebra.

Nr. 50.

Mittwoch, den 16. Juni 1920.

33. Jahrgang.

Die Landtagswahlen in Mecklenburg.

In Mecklenburg fanden am Sonntag die Wahlen zum Landtag statt. Das Ergebnis läßt sich nach den bisher vorliegenden Nachrichten dahin zusammen fassen, daß ein starker Aufschwung nach rechts stattgefunden hat. Die Deutsche Volkspartei hat sich ihre bisherigen 10 Sitze gesichert, die Deutsche Volkspartei erwarb 7, die Mittelstandspartei 2 Sitze. Die Demokraten haben von ihren bisherigen 17 Sitzen erst drei im Besitz. Die Partei, die bisher sowohl den Mittelpräsidenten wie den Unterpräsidenten gestellt, wird kaum einen Minister für sich erhalten. Die Sozialdemokraten geben an die Unabhängigen vier Sitze ab.

Aus der Umgegend.

Nebra, 16. Juni.

Unheimliche Geschehnisse betrafte sich der neue Film, den Ullmanns Schupelbühne heute (Mittwoch) Abend im „Kreuzlichen Hof“ zur Vorführung bringt. Es ist wohl voranzuschauen, daß der Abend den Zuschauern einige Stunden recht guter Unterhaltung bieten wird.

Hat die Heimat ihre Söhne verloren? Ein Jahr nach Friedensschluß, und nach längeren kaufmännischen Wägen in den Gefilden Sibiriens und in französischen Gefangenenlagern. Sie haben ihr bestes für die Heimat übergeben. Abgeschritten von der Welt, ohne Nachricht von ihren Eltern warten sie seit Jahren auf ihre endliche Heimkehr. In einem Lager Sibiriens verstarben im Winter 1919 1800 Mann, im Winter 1920 sogar über 2000. Diese Zahlen sagen alles. Einen neuen Winter werden die Zurückgebliebenen nicht mehr überleben. Wer hilft? Am Sonntag, den 20. Juni veranstaltet der Landesverband Thüringen der Reichsvereinigungen ehemals Kriegsgefangener eine Massenversammlung zu Gunsten der noch in Gefangenschaft befindlichen Kameraden auf der Rudelsburg. Die Landesgruppe Thüringen der Reichsvereinigungen ladet alle ehemaligen Kriegsgefangenen und deren Angehörige sowie alle diejenigen, die sich ein Herz für die Verurteilten der Heimat bewahrt haben, herzlich hierzu ein. Die Stadtverwaltung in Kisten sowie die Kurkapelle hat in hochherziger Weise ihre Unterstützung zugesagt und verspricht am Nachmittag ein Wohlwärtigkeitskonzert. Der Landesverband Thüringen, der zum besten seiner Mitglieder während der kurzen Zeit seines Bestehens schon so viele schöne Gesänge zu verzeichnen hat, geht auch in der „Sibirienreise“ wieder den übrigen deutschen Landesverbänden als Beispiel voran und hofft sehr, daß dieses Beispiel liberal in deutschen Landen Nachahmung finden wird.

Neunjährige Schulpflicht? Zur Zeit werden in Thüringen Verhandlungen geführt, ob von Odiern 1921 an die Durchföhrung der neunjährigen Schulpflicht möglich sein wird. Wörtliche Urten soll es. Eine Beschlüsse aus öffentlichen Wägen geändert werden. Wir vermuten, daß die Einführung der neunjährigen Schulpflicht noch auf harten Widerstand im Volks munde stößt.

Einseitige Protestbewegung gegen die 1000-Mark-Fernsprecher-Zwangsanleihe. Die Bewegung gegen dieses unpopuläre Gesetz kommt allenthalben in Fuß, und an vielen Orten ist schon Maßnahmen dagegen getroffen worden. Die Reichs-Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe e. V. in Braunschweig ist dabei. Die Bewegung eine einheitliche Richtung zu verschaffen. Sie hat eine Zentrale eingerichtet, von der aus die Angelegenheit weiter planmäßig bearbeitet wird und in der alle Fäden zusammenzuführen sollen, um die besten Vorbedingungen eine große Stoffkraft zu verweisen, von der allein nur ein Erfolg zu erwarten ist. Allen Interessen wird daher entgegengetreten, sich in dieser Sache an die Reichs-Schutzgemeinschaft in Braunschweig zu wenden.

Der neue Hebammentarif. Die Vereinigung deutscher Hebammen und der Preussische Hebammenverband haben auf der Delegiertenversammlung in Weimar beschließen, in ganz Deutschland einheitliche Preise zu nehmen. Seit dem 1. Juni beträgt in der Provinz Sachsen der Mindestpreis für die Entbindung 150 Mark bei acht Stunden, einschließlich zehn Wochenbesuche. Das Tragen der Kinder zur Taufe, Besuchen des Lauges, Waschen von Vater und Hausfrauen wird von 1. Juni an eingestellt. In Erfurt verlangen die Hebammen noch außerdem ihre Sonntagsrufe. Es bedeutet dies das Ende der so beliebten Sonntagshinder. Man muß aber all die gestellten Bedingungen der neuen Frauen nicht erfüllt werden, wird früher ein Streit ausbrechen und da muß sich zeigen, wer härter, für der Storch oder seine Gehilfen.

Oberlehrer = Studienrat. Das Mantelgesetz der Beamtenbeförderungsreform in Preußen ist nunmehr beschlossen worden. Es enthält u. a. die Verordnung über die Beamtenbeförderungsreform der Volksschullehrer, der Pfarrer, der Lehrer und Leiter an höheren nichtstaatlichen Lehranstalten und der unmittelbaren Staatsbeamten. Durch die eingetretene Rechtsgültigkeit des Gesetzes werden auch die kommunal-

verwaltungen verpflichtet, die Befehle der staatlichen Beförderungsordnung ihren Lehrern unterbreiten zu lassen und gehalten, die noch bestehenden Unterchiede zwischen ihren und den staatlichen Sätzen durch Nachzahlungen auszugleichen. Weiter ist durch das Rechtsträftigwerden des Gesetzes der Titel der Oberlehrer ohne jeden Unterschied in Studienrat geändert worden.



KOSMOS
Gesellschaft der Naturfreunde
bietet für jedermann einen
billigen und guten
Lesestoff:
Belehrend - Unterhaltend
Jedes Mitglied erhält bei dem Vierteljahresbeitrag
nur M 5,20
Jährlich 12 reich illustrierte Monatshefte und
4 gute Bücher erster Schulförderer
Anmeldung durch jede Buchhandlung oder
bei der Geschäftsstelle des Kosmos, Stuttgart
Prospekt kostenlos - Probeheft 50 Pfg.

Der „Kosmos“ ist auch zu beziehen durch die Sauer'sche Buchhandlung in Kozleben.

Naumburg, 10. Juni. Vorverurteilung im Gefängnis. Ein Vorverurteilung wurde im hiesigen Gerichtsgefängnis erdacht. Aus der Zelle der wegen Vorverurteilung in Untersuchungshaft befindlichen Wirtin Anna Knott erdacht die Zelle. Beim Eintreten in die Zelle wurde eine Gefängniswärterin mit einer um Hals gezogenen Strochle ohne Hemmschloß am Boden niederlegen vorgenommen. Die Knott schrie auf die Gefängniswärterin los und konnte nur mit Mühe gefangen werden. Sie hatte die Leberfalten unter einem Vorwande in ihre Zelle gelockt, ihr die Strochle über den Kopf geworfen, ihr mit einem Bettuch den Mund zugehalten, sie am Hals gefürgt und ihr den Schlüsselbund entziffen. Die Knott steht in dem Verdacht, ihren vierjährigen Sohn, der mit einer Kopfwunde tot aus der Saale gezogen wurde, ermordet zu haben.

Weißfels, 14. Juni. In Großlauna ist gestern durch Selbstentzündung der Zagebau der Grube in Brand geraten. Er hat ziemlich Ausdehnung angenommen. Man hofft jedoch, daß im Laufe der heutigen Nacht die Eindämmung des Feuers gelingen wird. - Das Feuer war bis in die Nähe von Leipzig sichtbar. Die beim Stadtort angemeldeten, durch die Marsruhrer angerufenen

Schäden in Gotha belaufen sich auf rund 5 Millionen Mark. Der auf der Flegelwerft angerichtete Schaden ist nicht inbegriffen.

Weimar. Die Mitglieder des Volksrates erhalten nunmehr folgende Entschädigung: für jeden Tag der Anwesenheit wird 9 Mark, ein Tagegeld von 40 Mark und ein Uebernachungsgeld von 15 Mark gewährt. Wer seinen Wohnsitz am Orte der Tagung hat, erhält nur 30 Mark für den Tag. Einbleiben am Einkommen werden bis zu 25 Mark für den Tag entschädigt.

Suhl. Infolge weiterer Fortschüfung von Auslands, aufstehen und mangels inländischer Werkstoffe schüfte, vom 21. Juni ab jährliche Waffenfabriken in Suhl um Umgebung die Arbeitszeit weiter ein, und zwar auf wöchent-
lich 24 Stunden.

Halberstadt, 14. Juni. [Wegen die Erhöhung der Fernspreckgebühren.] Eine große Versammlung des kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes beschloß sich am Sonntagabend mit der Erhöhung der Fernspreckgebühren. Es wurde einstimmig eine Entschüfung angenommen, in der gegen die Entziehung der 1000-Mark-Zwangsanleihe protestiert wurde. Bis jetzt haben fast alle 400 kleinen Geschäftskonten den Fernspreck abgemeldet, was etwa ein Drittel der ganzen hiesigen Teilnehmer ausmacht.

Elbingen, 12. Juni. In der „Freiheit“ war kürzlich folgendes Fiktat zu lesen: „Für kleine Stadt, Elbingen (ca. 800 Einwohner, wird ein Bürgermeister gesucht. Bewerbungen sind zu richten unter Verweisung des Lebenslaufes an Wilhelm Wasthies in Elbingen. Verbindung ist fünf Jahre politisch organisiert. Entgeltgemeine Offerten sind bis 6. Juni an obengenannte Adresse einzuliefern.“

Hummelstein. Das, über dem Herzog von Sachsen-Altenburg gebörige Schloß in Hummelstein ist als Erholungsheim für die Mitglieder des Altenburgerischen Diskontantenkassenverbandes einernest worden. Die Eröffnung erfolgte zunächst mit 60 Pfleglingen. Mit dem Erholungsheim ist die Einrichtung einer kleinen Volkshochschule von Jena aus verbunden.

Aue. Bei der letzten Reichstagswahl gab ein Wähler als Stimmzettel folgenden Wählpruch ab: „Geht die Zwangswirtschaft auf! - Hängt die Wäcker und Zureißer auf! - Sperrt die Faulenzer und Schieber ein! - Dann wird unser Volk zufrieden sein. - Schießt die Tot, die die breiter Massen führen. - Und ihre Arbeitsunlust schüften! - Die bringen uns immer größere Not, - Staat was zu helfen zu Butter und Brot!“

* Deutschlands älteste Wäherin. Die 101jährige Johanna Wäherin, Brunnemann in Bielefeld, wohl die älteste Wäherin in Deutschland, hat trotz ihres hohen Alters in der Zeitung

xrite colorchecker CLASSIC

Fahrplan der Anstufbahn.

Von oben nach unten zu lesen.

Ym.	Nm.	Nm.	Nm.	Stationen
5.10	12.57	5.14		ab Naumburg
5.17	1.04	5.21		ab Klein-Jena
5.25	1.13	5.30		ab Freyburg
5.31	1.20	5.36		ab Balgstädt
5.49	1.31	5.49		ab Lancha
5.55	1.38	5.56		ab Kirchscheld.
6.05	1.51	6.09		ab Carzdorf
6.25	2.00	6.20		ab Vitzenburg
6.28	2.10	6.32		ab Nebra
6.50	2.30	6.55		ab Rossleben
6.58	2.39	7.13		ab Donndorf
7.07	2.48	7.26		ab Gehofen
7.15	2.56	7.36		ab Reinsdorf
7.30	3.02	7.43		ab Artern
			W	